

1359/AB XXI.GP
Eingelangt am: 15.12.2000

Die Bundesministerin
für auswärtige Angelegenheiten

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Peter Kostelka und Genossen haben am 19. Oktober 2000 unter ZI. 1389/J - NR/2000 an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Werbekampagnen, Inseratenschaltungen und sonstige Selbstdarstellungen gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu Frage 1:

Seit Bildung der neuen Bundesregierung wurden vom Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten keine Aufträge für Werbekampagnen und Imageberatungen erteilt. Es wurden Inserate in diversen Medien in der Höhe von 639.274 ÖS geschaltet. Die Tageszeitung „Die Presse“ erhielt für eine mehrteilige Serie einen Druckkostenbeitrag von 200.500 ÖS.

Zu Frage 2:

Da keine Leistungen für Werbekampagnen und Imageberatungen bestellt wurden, erfolgte auch keine Ausschreibung. Die Schaltung des Inserats „Präambel zum Programm der Bundesregierung“ wurde nicht ausgeschrieben, da die ÖNORM 2050 erfüllt wurde. Diese sieht vor, dass eine freihändige Vergabe des Auftrages erfolgen kann, wenn die Leistung nur von einem bestimmten Unternehmen befriedigend ausgeführt werden kann. Der International Herald Tribune erhielt den Auftrag, da im Hinblick auf die Dringlichkeit der Information der internationalen Öffentlichkeit dieses Medium eine Garantie für eine rasche Veröffentlichung und die Erreichung einer großen internationalen Leserschaft bot.

Zu Fragen 3 und 4:

Folgende Medien haben Aufträge zur Schaltung von Inseraten in folgender Höhe erhalten:

International Herald Tribune: 420.000 ÖS
Die Presse: 17.962 ÖS
Der Standard: 20.000 ÖS
Wirtschaftsblatt: 38.556 ÖS
Neues Volksblatt: 18.600 ÖS
Cercle Diplomatique: 12.672 ÖS
David: 20.000 ÖS, 21.000 ÖS und 21.000 ÖS
Neue Welt: 29.484 ÖS
Öko - Datenbank: 20.000 ÖS

Die Tageszeitung „Die Presse“ erhielt den Auftrag, in einer mehrteiligen Serie die Positionen der Parlamentsparteien, der Arbeitsgemeinschaft Entwicklungszusammenarbeit und dieses Ressorts zur Zukunft der Entwicklungszusammenarbeit darzustellen. Sie erhielt dafür einen Druckkostenbeitrag in der Höhe von 200.500 ÖS.

Zu Fragen 5 - 8:

Das Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten beabsichtigt derzeit keine Aufträge für diese Angelegenheiten. Aufträge an Medien zur Schaltung von Inseraten werden nach Maßgabe der Notwendigkeit erteilt werden. Die dafür anfallenden Kosten können daher zu diesem Zeitpunkt nicht eingeschätzt werden. Sofern dies das Bundesvergabegesetz vorschreibt, werden Aufträge ausgeschrieben werden.

Zu Frage 9:

Seit Regierungsbildung wurde vom Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten am 28.2.2000 eine Umfrage zum Thema „Akzeptanz der EU - Maßnahmen“ in Großbritannien, Frankreich, Italien, Dänemark, der Schweiz und Ungarn in Auftrag gegeben.

Die österreichische Botschaft in Washington hat im Oktober 2000 eine Umfrage über das Österreichbild in den USA in Auftrag gegeben.

Zu Fragen 10 und 11:

Die Erstellung der Umfrage „Akzeptanz der EU - Maßnahmen“ wurde nicht ausgeschrieben, da die ÖNORM A 2050 erfüllt wurde. Diese sieht vor, dass eine freihändige Vergabe des Auftrages erfolgen kann, wenn die Leistung nur von einem bestimmten Unternehmen befriedigend ausgeführt werden kann. Die GfK - Gruppe erhielt den Auftrag, da dieses Institut aufgrund seiner Partnerunternehmen im Ausland über die für die Durchführung einer Studie in sechs europäischen Ländern erforderlichen Strukturen und Erfahrungen verfügt. Die Kosten dieser Umfrage betrugen 308.525 ÖS.

Die Erstellung der Umfrage über das Österreichbild in den USA wurde nicht ausgeschrieben, da die niedrigen Kosten von 20.000 ÖS nur von den Firmen Public Opinion und Laszlo & Associates angeboten wurden, welche die Umfrage im Rahmen einer groß angelegten Meinungsumfrage zu den US - Wahlen durchführten.

Zu Fragen 12 und 13:

Das Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten beabsichtigt derzeit keine Umfragen in Auftrag zu geben. Es befinden sich zur Zeit auch keine Umfragen in der Realisierungsphase.

Zu Frage 14 und 15:

Es wurden keine Werkverträge im Hinblick auf Werbekampagnen, Imageberatungen, Informationstätigkeiten und ähnliche öffentliche Darstellungen vergeben. Daher erfolgte auch keine Ausschreibung.

Zu Frage 16:

Seit Regierungsbildung wurden für gesellschaftliche Veranstaltungen der Bundesministerin für auswärtige Angelegenheiten insgesamt 1.252.598,09 ÖS aufgewendet. Dabei handelte es sich insbesondere um Treffen mit ausländischen Regierungsmitgliedern (z.B. mit dem albanischen Außenminister am 28.2.2000 im BKA, 5.321,20 ÖS; mit dem russischen Vizepremierminister am 29.2.2000 im Palais Pallavicini, 24.519 ÖS), Vertretern internationaler Organisationen (z.B. mit dem Menschenrechtsbeauftragten des Europarates am 5.10.2000 im Hotel Sacher, 2.240 ÖS), außenpolitische Veranstaltungen wie Symposien und Vorträge (z.B. Empfang anlässlich des Vortrags vor der Gesellschaft für Außenpolitik am 9.5.2000 in der Wiener Börse, 45.073,54 ÖS) oder offizielle Arbeitsbesuche (z.B. der Außenministerin der Vereinigten Mexikanischen Staaten vom 9.-12.7.2000 in Österreich, 64.864,98 ÖS).

Zu Frage 17:

Eine Liste der Auslandsreisen der Bundesministerin für auswärtige Angelegenheiten, bei denen sie jeweils von höchstens ein bis zwei Mitarbeitern des Kabinetts (alle Angehörige des Ressorts) begleitet wurde, ist angeschlossen. Als Flugunternehmungen wurden kommerzielle Fluglinien oder ein Charterflugzeug der Fluglinie Lauda - Air (Executive), mit der die Bundesregierung eine Charter - Vereinbarung getroffen hat, benutzt. Die Gesamtkosten für diese Reisen betrugen für die Bundesministerin 1.275.465,27 ÖS und für die Mitarbeiter des Kabinetts 1.930.853,15 ÖS, somit insgesamt 3.206.318,42 ÖS. Für OSZE - Reisen werden von dieser Organisation insgesamt 3 Millionen ÖS übernommen. Die EU ersetzt durch den Rat bzw. die Kommission Reisekosten, die im Zusammenhang mit EU - Angelegenheiten erwachsen sind.

AUSLANDSREISEN

Stand: 20.11.2000

Frau Bundesministerin Dr. Benita Ferrero-Waldner
2000 (Regierungsangabung 4.2.2000)

		ÖS
14./15.2.	Brüssel - Rat Allgemeine Angelegenheiten (Bedarfsflieger)	49.371,43
22.2.	Kosovo (als OSZE-CiO) (Bedarfsflieger)	38.006,92
23./24.2.	Vilamoura, Portugal - EU-Ministertreffen (Bedarfsflieger)	69.900,00
8.3.	Schweiz - Treffen mit Bundesrat Deiss (Bedarfsflieger)	28.128,58
13.3.	Mazedonien (als OSZE-CiO) (Bedarfsflieger)	58.789,32
17.3.	Bosnien und Herzegowina (als OSZE-CiO) (Bedarfsflieger)	24.257,14
20.3.	Brüssel - Rat Allgemeine Angelegenheiten (Bedarfsflieger)	41.756,92
27.3.	Luzern, Europa Forum (Bedarfsflieger)	60.300,00
29.3.	Brüssel - Stabilitätspakt, Pledging-Konferenz (Bedarfsflieger)	76.166,67
1.-3.4.	Kairo: AM-Vorbereitungskonferenz f. Gipfel EU-Afrika; Gipfel d. Staats- und Regierungschefs EU-Afrika (Linie)	50.394,60
5.4.	Slowenien - bilat. Besuch (Bedarfsflieger)	31.065,00
10.4.	Luxemburg: RAA (Bedarfsflieger)	30.071,42
12.-15.4.	Moskau/Tschetschenien (als OSZE-CiO) (Bedarfsflieger)	65.160,00
16.-20.4.	New York (Gespräche mit VN-GS) (Linie)	
20.4.	Genf (MRK) (Linie)	313.087,90
1.-3.5.	Georgien (als OSZE-CiO) (Bedarfsflieger)	79.821,66
5.-7.5.	Portugal/Sao Miguel/Azoren: inf. AM-Treffen (Bedarfsflieger)	192.612,51
11.5.	Strassburg: Europarat, 106. Ministerkomitee (Bedarfsflieger)	
11./12.5.	Luzern: H-8 Ministertreffen (Bedarfsflieger)	52.350,00
22.5.	Brüssel: RAA + Berlin (Bedarfsflieger)	81.777,45
23.5.	Warschau: OSZE-Seminar „Kinder und bewaffneter Konflikt“ (Bedarfsflieger)	60.142,86
24./25.5.	Florenz: EAPC-AM-Rat (Bedarfsflieger)	50.454,00
28.5.-2.6.		
	Zentralasien (als OSZE-CiO) (Bedarfsflieger) (Kirgisien, Kasachstan, Tadschikistan, Turkmenistan, Usbekistan)	173.091,63
6.-9.6.	Madrid, Paris, London (Bedarfsflieger)	126.497,68
12./13.6.	Luxemburg: RAA (Bedarfsflieger)	41.903,07
21.6.	Südtirolbesprechung in Innsbruck (Bedarfsflieger)	23.195,96
25.6.	Paris: Teilnahme an Radio-Live-Sendung Europe 1 (Linie)	11.756,96
5.-6.7.	Jahrestagung d. OSZE-Parl. Versammlung in Bukarest	
6.-7.7.	(Bedarfsflieger) Moldawien (als OSZE-CiO) (Bedarfsflieger)	54.149,58

		OS
10.7.	Brüssel: RAA (Bedarfsflieger)	66.961,98
11.7.	Kloster Banz/Deutschland: Vortrag anl. Klausurtagung d. CSU-Landesgruppe im Bundestag (Bedarfsflieger)	57.903,36
16.-18.7.	Armenien/Aserbaidschan (Bedarfsflieger)	100.679,52
24.7.	Brüssel: AM-Konklave (Bedarfsflieger)	49.242,21
25.7.	Bayreuth: Treffen mit MP Stoiber (Linie)	17.298,50
28.-30.8.	Alpbach: Europäisches Forum (Linie)	
30./31.8.	Graz: Vortrag und Diskussion „Österreich in Europa“;	35.819,92
2./3.9.	Inf. Außenministertreffen (Gymnich) in Evian/Frankreich (Bedarfsflieger)	79.491,54
10.-16.9.	New York, UN-GV (Linie)	
13./14.9.	Chicago - Vortrag vor Council on Foreign Relations (Linie)	169.214,91
18.9.	Brüssel: RAA (Bedarfsflieger)	57.905,88
21.9.	Ossiach: XI. Europ. Volksgruppenkongreß (Bedarfsflieger)	42.922,83
23.9.	7. Ostwestfälischer Kongress zu Sicherheitspolitik in Minden/Westfalen (Bedarfsflieger)	65.453,16
2.10.	Bosnien-Herzegowina (als OSZE-CiO) (Bedarfsflieger)	36.769,50
8.-10.10.	Luxemburg: RAA + Berlin: TV-Diskussion (als OSZE-CiO) + Klagenfurt: 80 Jahre Volksabstimmung (Bedarfsflieger)	136.983,77
18./19.10.	Taschkent/Uzbekistan: OSZE-Drogenkonferenz (Bedarfsflieger)	219.434,88
22./23.10.	Madrid (bilateraler Besuch) (Linie)	
24./25.10.	New York, (VN-Tag 2000, Rede als OSZE-CiO v. UN-GV) (Linie)	131.750,46
31.10.	Italien: Rom (bilat. Besuch u. 2+2-Treffen ER-OSZE) Ungarn: Budapest (Jahresversammlung der euro-atlantischen NGOs) (Bedarfsflieger)	54.276,74
3.-4.11.	Portugal: bilateraler Besuch (Bedarfsflieger)	108.794,82
6.11.	Belgrad (als OSZE-CiO) (Bedarfsflieger)	30.135,03
7.-8.11.	Washington (bilateraler Besuch) (Linie)	86.289,63
9.11.	Brüssel (EZA-Ministerrat) (Bedarfsflieger)	32.906,78
13.11.	Albanien (als OSZE-CiO) (Bedarfsflieger)	41.280,90
15./16.11.	Euro-Med-Ministerkonferenz in Marseille (Bedarfsflieger)	53.738,54
19./20.11.	Brüssel: AM-Konklave, RAA (Bedarfsflieger)	53.434,02
	Gesamt	3.206.318,42